

# MITTEILUNGSBLATT



## Amtsblatt der Gemeinde ANRODE

mit den Ortsteilen Bickenriede, Dörna, Hollenbach, Lengefeld, Zella

Jahrgang 19

Freitag, den 3. Juli 2015

Nr. 7

Jubiläum 125 Jahre  
SG Bickenriede  
1890 e. V.

08.07.15 - 19.07.15



### 1. Woche

<b>Mi. - 08.07.</b>	
17.00 - 22.00 Uhr	Frauensporttag in der Grundschule/Turnhalle
<b>Do. - 09.07.</b>	
08.30 - 11.00 Uhr	Grundschulsporttag mit dem DFB Mobil
<b>Fr. - 10.07.</b>	
19.00 Uhr	Großer Jubiläumsabend in der Klosterscheune mit den Thüringer Waldspitzbuben (zünftiges Schlachteessen, Musik, ...)
<b>Sa. - 11.07.</b>	
15.00 - 17.00 Uhr	Tischtennispiel „REVIVAL“ wie vor 25 Jahren gegen Wolsfeld
16.00 Uhr	D-Jugendspiel
17.30 Uhr	Gemütliches Beisammensein auf dem Sportplatz mit DJ Moonlight
<b>So. - 12.07.</b>	
10.00 Uhr	Heilige Messe für alle lebenden und verstorbenen Mitglieder der SG auf dem Sportplatz - anschließend musikalischer Frühschoppen
12.00 Uhr	Schatzsuche für Kinder
14.00 Uhr	Fußballspiel Damenmannschaft - Mecherstädt
16.00 Uhr	Fußballspiel/Werbespiel Männermannschaft - DJK Struth
18.00 Uhr	Dartturnier

### 2. Woche

<b>Mo. - 13.07.</b>	
19.00 Uhr	Nordic Walking für Jedermann
<b>Di. - 14.07.</b>	
15.00 Uhr	Ehrenratsnachmittag
17.00 Uhr	G-Jugendturnier
<b>Mi. - 15.07.</b>	
09.30 - 12.00 Uhr	KITA-Sporttag
17.00 Uhr	Badmintonturnier
20.00 Uhr	offenes Training (Badminton)
<b>Do. - 16.07.</b>	
18.00 Uhr	C-Jugendspiel
<b>Fr. - 17.07.</b>	
16.00 Uhr	Wanderung
17.00 Uhr	F-Jugendspiel
18.30 Uhr	A-Jugendspiel
21.00 Uhr	Lazy Sockz
<b>Sa. - 18.07.</b>	
13.00 - 14.00 Uhr	E-Jugendspiel
14.00 - 18.00 Uhr	Turnier Alte Herren (Bottrop, Braunlage, MBV, ...)
<b>So. - 19.07.</b>	
11.30 Uhr	Bambinilauf
13.00 Uhr	Spiel „SG Old Stars“ der Bezirksliga- mannschaft - „SG Youngstars & Co vom 1. FC Südeichsfeld“
14.00 Uhr	Bullriding
16.00 Uhr	Bullriding
18.00 Uhr	Tombola

## Amtliche Mitteilungen der Gemeindeverwaltung

### Sprechzeiten

#### Gemeindeverwaltung Anrode

Mo., Mi., Do.: 09:00 Uhr - 12:00 Uhr und 13:00 Uhr - 16:00 Uhr  
 Di.: 09:00 Uhr - 12:00 Uhr und 15:00 Uhr - 18:00 Uhr  
 Fr.: 09:00 Uhr - 12:00 Uhr  
 Tel.: 03 60 23/5 70-0  
 Fax: 03 60 23/5 70-16  
 E-Mail: [gemeinde-anrode@t-online.de](mailto:gemeinde-anrode@t-online.de)  
 Internet: [www.gemeinde-anrode.de](http://www.gemeinde-anrode.de)

#### Einwohnermeldewesen

Mo., Do., Fr.: 09:00 Uhr - 12:00 Uhr  
 Di.: 09:00 Uhr - 12:00 Uhr und 15:00 Uhr - 18:00 Uhr  
 Mittwoch geschlossen  
 Durchwahl: 03 60 23/5 70-19

**Seit Juni 2015 hat das Einwohnermeldewesen der Gemeinde Anrode jeden 2. Samstag im Monat geöffnet.**

#### Servicetag im Juli:

**Samstag, 11.07.2015  
09:00 Uhr bis 12:00 Uhr**

#### Schiedsman der Gemeinde Anrode

Herr Arnold Gebhardt  
 Tonberg 1  
 99976 Anrode OT Bickenriede  
 Tel.: 03 60 23/5 22 92

#### Sprechzeit:

jeden 1. Freitag im Monat in der Zeit von 20:00 bis 21:00 Uhr in der Gemeindeverwaltung Anrode, Hauptstraße 55, 99976 Anrode OT Bickenriede.

#### Gemeindebücherei

Schulstraße 10, OT Bickenriede

#### Öffnungszeiten:

Mittwoch von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr

### Sprechzeiten der Ortsteilbürgermeister im Juli 2015

Ortsteil	Ortsteilbürgermeister	Ort der Sprechstunde	Zeitpunkt
<i>Bickenriede</i>	Jonas Urbach	Gemeindeverwaltung Anrode Hauptstraße 55, Zimmer Nr. 4 99976 Anrode OT Bickenriede	zu den Sprechzeiten der Gemeindeverwaltung
<i>Dörna</i>	Silvio Messerschmidt	Tippenmarkt 4 99976 Anrode OT Dörna	freitags 19:00 Uhr - 20:00 Uhr
<i>Hollenbach</i>	Marcel Hentrich	Dorfgemeinschaftshaus Landstraße 9 99976 Anrode OT Hollenbach	freitags 18:00 Uhr - 19:00 Uhr
<i>Lengefeld</i>	Walter Diemann	Gemeindeschänke Angerplatz 6 99976 Anrode OT Lengefeld	freitags 16:00 Uhr - 17:00 Uhr
<i>Zella</i>	Gerald Fütterer	Wegelange 14a 99976 Anrode OT Zella	freitags 19:00 Uhr - 20:00 Uhr (außer 03.07.2015)

### Sprechzeiten des KoBB

Die Sprechstunden des Kontaktbereichsbeamten, Polizeihauptmeister Thon, finden immer dienstags von 15:00 bis 17:30 Uhr im Zimmer 11 der Gemeindeverwaltung Anrode, Hauptstraße 55, 99976 Anrode OT Bickenriede statt.

Bitte wenden Sie sich außerhalb der Sprechstunden an die Polizeiinspektion Unstrut-Hainich (Brunnenstraße 75, 99974 Mühlhausen) Tel. 03601/4510.

### Auslegung des Kindertagesstättenbedarfsplanes 2015 - 2017

Der Kindertagesstättenbedarfsplan für den Zeitraum 01.08.2015 - 31.07.2017 für die Kindertagesstätten im Gebiet der Gemeinde Anrode liegt gemäß § 17 Abs. 4 Thüringer Kindertageseinrichtungsgesetz in der Zeit

**vom 06. Juli 2015 bis 13. Juli 2015**

in den Diensträumen der Gemeindeverwaltung Anrode, Hauptstraße 55, 99976 Anrode OT Bickenriede während der Dienstzeiten zu jedermanns Einsichtnahme aus.

Anrode, den 22.06.2015

**Jonas Urbach**  
Bürgermeister

### Annahmeschluss

**für Beiträge im nächsten Amtsblatt  
(Nr. 8/2015; erscheint am 07.08.2015)  
ist der 24.07.2015**

### Öffentliche Bekanntmachung der Genehmigung zur Aufhebung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Am Zellaschen Weg/Am Horsmarschen Weg - VEP Nr. 2/95“

Die vom Gemeinderat der Gemeinde Anrode am 20.11.2014, mit Beschlussnummer 04-18-2014, als Satzung beschlossene Aufhebung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans „Am Zellaschen Weg/Am Horsmarschen Weg - VEP Nr. 2/95“, wurde durch Mitteilung zum Fristablauf des Landratsamtes Unstrut-Hainich-Kreis vom 1. Juni 2015, Aktenzeichen 00196-15-06, genehmigt. Die nach § 10 Absatz 2 BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004, (BGBl. I S. 2414, zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 20. November 2014/ BGBl. I S. 1748), festgesetzte Entscheidungsfrist von 3 Monaten ist am 26.05.2015 abgelaufen. Damit ist § 6 Abs. 4 Satz 4 BauGB wirksam. Danach gilt die Genehmigung als erteilt, wenn sie nicht innerhalb dieser Frist unter Angabe von Gründen abgelehnt wird.

Die Genehmigung darf nach § 10 Absatz 2 BauGB bekannt gemacht werden.

Die Erteilung der Genehmigung wird hiermit bekanntgemacht. Die Aufhebungssatzung zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Am Zellaschen Weg/Am Horsmarschen Weg - VEP Nr. 2/95“ tritt mit der Bekanntmachung in Kraft. Jedermann kann die Aufhebungssatzung zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Am Zellaschen Weg/Am Horsmarschen Weg - VEP Nr. 2/95“ und die zugehörige Begründung ab diesem Tag in der

**Gemeindeverwaltung Anrode  
Bauverwaltung/Bauordnung  
Hauptstraße 55, Zimmer 13  
99976 Anrode OT Bickenriede**

während der allgemeinen Sprechzeiten einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen. Auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und von Mängeln der Abwägung sowie die Rechtsfolgen des § 215 Abs. 1 BauGB wird hingewiesen.

Unbeachtlich werden demnach:

- eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften und
- nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung der Aufhebungssatzung zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan schriftlich gegenüber der Gemeinde Anrode geltend gemacht worden sind.

Der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, ist darzulegen.

Außerdem wird auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB hingewiesen.

Danach erlöschen Entschädigungsansprüche für nach den §§ 39 bis 42 BauGB eingetretene Vermögensnachteile, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruches herbeigeführt wird.

Ist eine Satzung unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften, die in der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) in der Fassung der Neubekanntmachung vom 28.01.2003 (GVBl. S. 41)), zuletzt geändert am 21.12.2011 (GVBl. S. 531, 532), enthalten sind oder aufgrund der ThürKO erlassen worden sind, zustande gekommen, so ist die Verletzung unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres nach Bekanntmachung der Satzung gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist (§ 21 Abs. 4 Satz 1 ThürKO).

Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Genehmigung, die Ausfertigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind. Wurde eine Verletzung nach § 21 Abs. 4 Satz 1 ThürKO geltend gemacht, so kann auch nach Ablauf der in § 21 Abs. 4 Satz 1 ThürKO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Ein Entschädigungsanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die in den §§ 39 bis 42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruchs herbeigeführt wird.

Anrode, den 15. Juni 2015

**Jonas Urbach  
Bürgermeister**

(Siegel)

## Der Bürgermeister informiert

### Waldbegehung

Am Freitag, 12.06. kamen auf Einladung des Bürgermeisters Gemeinderäte, Ortsteilräte und Mitarbeiter der Verwaltung in der Klösterschenke Anrode zusammen, um den Ausführungen des Revierförsters Godehard Roth zum Gemeindewald zu folgen. Nach einem informativen Vortrag rund um den Wald der Gemeinde Anrode konnte der Förster bei einer Waldbegehung verschiedene Aspekte des Waldbaus veranschaulichen.



## Wir gratulieren

### ... zum Geburtstag

#### OT Bickenriede

03.07.	zum 60. Geburtstag	Frau Knappe, Maria
04.07.	zum 74. Geburtstag	Frau Staufenbiel, Zita
05.07.	zum 87. Geburtstag	Frau Degenhardt, Renate
05.07.	zum 73. Geburtstag	Herrn Dröbler, Erich
08.07.	zum 64. Geburtstag	Frau Ehardt, Annemarie
09.07.	zum 65. Geburtstag	Frau Dröbler, Margaretha
10.07.	zum 78. Geburtstag	Herrn Hochhaus, Erhard
11.07.	zum 77. Geburtstag	Herrn Reinhardt, Joseph
13.07.	zum 80. Geburtstag	Herrn Anhalt, Reinhold
13.07.	zum 77. Geburtstag	Frau Jakobi, Margareta
13.07.	zum 85. Geburtstag	Herrn Munz, Wilfried
14.07.	zum 66. Geburtstag	Herrn Trapp, Joachim
15.07.	zum 63. Geburtstag	Herrn Richardt, Edgar
18.07.	zum 75. Geburtstag	Herrn Hülfenhaus, Winfried
19.07.	zum 72. Geburtstag	Frau Dröbler, Roswitha
19.07.	zum 60. Geburtstag	Herrn Roth, Jürgen
20.07.	zum 61. Geburtstag	Herrn Knappe, Dietmar
20.07.	zum 70. Geburtstag	Frau Siebrand, Marianne
21.07.	zum 72. Geburtstag	Herrn Kirchner, Ewald
22.07.	zum 89. Geburtstag	Frau Trapp, Rosa-Maria
24.07.	zum 64. Geburtstag	Frau Gebhardt, Monika
28.07.	zum 62. Geburtstag	Frau Vogt, Elisabeth
29.07.	zum 73. Geburtstag	Frau Dickmann, Ursula
29.07.	zum 76. Geburtstag	Frau Fiedler, Christina
01.08.	zum 60. Geburtstag	Frau Funke, Maria
04.08.	zum 61. Geburtstag	Herrn Wolf, Winfried
05.08.	zum 66. Geburtstag	Frau Kohl, Roswitha
06.08.	zum 83. Geburtstag	Frau Trapp, Maria

**OT Dörna**

05.07. zum 68. Geburtstag Herr Weyhe, Ulrich  
 11.07. zum 60. Geburtstag Herr Scharf, Egon  
 12.07. zum 61. Geburtstag Frau Balmer, Petra  
 17.07. zum 75. Geburtstag Frau Sünder, Almut  
 27.07. zum 75. Geburtstag Frau Potreck, Brigitte  
 03.08. zum 82. Geburtstag Frau Trippe, Edith  
 06.08. zum 62. Geburtstag Frau Messerschmidt, Elvira

**OT Hollenbach**

09.07. zum 65. Geburtstag Herr Degen, Klaus-Dieter  
 18.07. zum 87. Geburtstag Herr Bickel, Kurt  
 26.07. zum 71. Geburtstag Herr Hötzel, Günter  
 02.08. zum 82. Geburtstag Frau Tasler, Rosa Marie

**OT Lengefeld**

03.07. zum 62. Geburtstag Herr Kujat, Manfred  
 04.07. zum 68. Geburtstag Frau Kuhnla, Karin  
 09.07. zum 79. Geburtstag Frau Hendel, Margot  
 10.07. zum 61. Geburtstag Herr Kaufhold, Karl Josef  
 13.07. zum 62. Geburtstag Herr Herpe, Thomas  
 14.07. zum 63. Geburtstag Herr Fedek, Erwin  
 15.07. zum 74. Geburtstag Frau Höch, Gudrun  
 15.07. zum 87. Geburtstag Herr Michael, Kurt  
 17.07. zum 64. Geburtstag Frau Seele, Ingrid  
 20.07. zum 76. Geburtstag Frau Bösche, Waltraud  
 24.07. zum 67. Geburtstag Herr Seele, Eberhard  
 25.07. zum 66. Geburtstag Herr Pschorner, Gerhard  
 25.07. zum 85. Geburtstag Frau Zimmermann, Lissa  
 26.07. zum 72. Geburtstag Herr Schuchardt, Gerhard  
 27.07. zum 80. Geburtstag Frau Gießler, Ursula  
 30.07. zum 60. Geburtstag Frau Schwabe, Helga  
 31.07. zum 60. Geburtstag Frau Schünemann, Annelie  
 31.07. zum 81. Geburtstag Frau Stolle, Margard  
 03.08. zum 68. Geburtstag Herr Beubler, Heinz  
 04.08. zum 72. Geburtstag Herr Manegold, Gerhard

**OT Zella**

05.07. zum 77. Geburtstag Frau Rudolph, Burghilde  
 05.07. zum 65. Geburtstag Herr Schirmacher, Klaus Peter  
 05.07. zum 62. Geburtstag Herr Waldhelm, Peter Georg  
 11.07. zum 60. Geburtstag Herr Stoeber, Alfred  
 16.07. zum 85. Geburtstag Frau Wand, Rita  
 21.07. zum 72. Geburtstag Herr Reinhardt, Georg  
 29.07. zum 79. Geburtstag Herr Nöring, Paul  
 31.07. zum 86. Geburtstag Frau Waldhelm, Maria  
 01.08. zum 73. Geburtstag Herr Nöring, Rainer  
 05.08. zum 76. Geburtstag Frau Schollmeyer, Herta



**Wasserleitungsverband „Ost - Obereichsfeld“**

**Bereitschaftsplan Juli 2015**

**Wasserleitungsverband „Ost-Obereichsfeld“ Helmsdorf**  
 Betrifft die Trinkwasserversorgung in der Gemeinde Anrode,  
 Ortsteile: Bickenriede, Dörna, Hollenbach, Lengefeld und Zella

**Zu den Geschäftszeiten:**

Telefon: ..... 036075/31033  
 Montag bis Donnerstag: von 07:00 - 16:00 Uhr  
 Freitag: von 07:00 - 14:45 Uhr

**Außerhalb der Geschäftszeiten:**

Telefon: ..... 0175/5631437  
 Montag bis Donnerstag: von 16:00 - 07:00 Uhr  
 (nächster Morgen)  
 Freitag bis Montag: von 14:45 Uhr (Freitagnachmittag)  
 bis 07:00 Uhr (Montagmorgen)

**Ihr Wasserleitungsverband „Ost-Obereichsfeld“ Helmsdorf**

**Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserentsorgung „Obereichsfeld“**

**Betriebsführung durch EW Wasser GmbH:  
 37308 Heiligenstadt, Philipp-Reis-Straße 2**

**Bereitschaftsdienst**

Tel. .... 03606/655-0 bzw. 03606/655-151  
 Montag - Donnerstag: 07:00 - 15:45 Uhr  
 Freitag: 07:00 - 13:30 Uhr

**Außerhalb der Geschäftszeiten:**

Tel. .... 0175/ 9331736  
 Mo - Do von 15.45 - 07.00 Uhr (nächster Morgen)  
 Fr - Mo von 13.30 Uhr (Freitagnachmittag)  
 bis 07.00 Uhr (Montagmorgen)

**Kirchliche Nachrichten**

**Evangelische Kirchengemeinde St. Georg (Dörna)**

Sonntag	05.07.2015	10 Uhr	Gottesdienst
Sonntag	26.07.2015		Taufgottesdienst
Sonntag	02.08.2015	11 Uhr	Gottesdienst

**Evangelische Kirchengemeinde St. Maria-Magdalena (Hollenbach)**

Sonntag	05.07.2015	09 Uhr	Gottesdienst
Sonntag	02.08.2015	10 Uhr	Gottesdienst
Samstag	08.08.2015		Kirmesgottesdienst

**Evangelische Kirchengemeinde St. Johannis (Lengefeld)**

Sonntag	05.07.2015	11 Uhr	Gottesdienst
Sonntag	02.08.2015	09 Uhr	Gottesdienst

**Der diesjährige Ausflug führte zum Schwanenteich**

Wie in jedem Jahr vor den Sommerferien unternahmen die Kinder der Kirchengemeinde Lengefeld einen Ausflug nach Mühlhausen. Diesmal ging es zum Schwanenteich. Das Tretboot fahren machte den Kindern viel Spaß. Ein Besuch des Spielplatzes und der Flying Fox Schaukel standen ebenso auf dem Programm. Natürlich durfte ein leckeres Eis nicht fehlen. Die Zeit verging wie im Flug und allen hat es sehr gut gefallen.



Ein herzliches Dankeschön geht an die Gemeindepädagogin Susanne Henning, die sich das ganze Jahr um die Kinder der Kirchengemeinde Lengefeld kümmert.  
**Franziska Michael**

## Einführung des neuen Pfarrers für Bickenriede und Büttstedt - Michael Messer -

### VON MATTHIAS STUDE

Mit großer Freude begrüßten die Bickenrieder und Büttstedter Gläubigen ihren neuen Pfarrer Michael Messer beim Einführungsgottesdienst in der katholischen Pfarrkirche St. Sebastian zu Bickenriede. Die Einführung nahm der zuständige Dechant Roland Genau aus Dingelstädt vor, zu dessen Dekanat auch die beiden Eichsfelddörfer Bickenriede und Büttstedt gehören.

Vor dem festlichen Gottesdienst wurde der neue Pfarrer vom Pfarrhaus von der Bickenrieder Blaskapelle abgeholt und zum Portal der Kirche geleitet, wo um 14 Uhr der Gottesdienst begann. Nach der liturgischen Begrüßung durch den Dechant, stellte dieser danach die anwesenden Konzelebranten vor. Es waren Pfr. in Ruhe Hans-Josef Riethmüller aus Bad Berka, aber zur Herz-Jesu-Gemeinde in Weimar zugehörig; Pfr. i. R. Horst Klemm, ebenfalls aus Weimar; Pfr. i. R. Johannes Nemeč aus Niederorschel, er war von 1985 bis 2000 Pfarrer in Bickenriede und ist Ehrenbürger von Bickenriede; Pfr. i. R. Joachim Trapp (in Bickenriede aufgewachsen) und Pfr. i. R. Hermann Bittner aus Dingelstädt. Auch die Mutter des neuen Pfarrers und ein Vertreter der evangelischen Kirche wurden vom Dechant begrüßt. Unter die Gläubigen in den Bänken, hatten sich auch der ebenfalls in Bickenriede aufgewachsene Monsignore Pfr. i. R. Bertram Vogt (heute in Tabarz/Thür. Wald), der Pfarrer Dominik Trost aus Struth sowie der Pfarrer Josef Jakobi aus Küllstedt, der seit dem 1. Februar 2015 als Pfarradministrator eingesetzt war begeben. Vom 1. August 2000 bis zum 31. Januar 2015 war Josef Schröter Pfarrer in Bickenriede.

Nach der Begrüßung der Geistlichen Herren sprach der Dechant zu den Gläubigen, dass es keine Selbstverständlichkeit ist einen neuen Pfarrer einzuführen. Wörtlich sagte er: „Da hat sich die Gemeinde noch einmal aufgerafft als sie hörte: „Da kommt noch einmal ein neuer Pfarrer zu uns“. Weiter sagte er: „Das ist heute keine Selbstverständlichkeit in einer Zeit, wo die Priesterseminare immer leeren werden.“

Hiernach wurde der neue Pfarrer der Gemeinde vom Dechant vorgestellt. Michael Messer wurde am 18. Juni 1968 in Schwerin geboren. Geprägt vom christlich katholischen Elternhaus, in einem atheistischen Umfeld, reifte in ihm der Wunsch seinen Glauben zu vertiefen und mehr über seinen Glauben zu erfahren. Messer studierte zunächst Volkswirtschaftslehre in Halle an der Saale und arbeitete ab 1993 als Volkswirt in verschiedenen Unternehmen. Ein paar Jahre später erlernte er in Magdeburg die alten Sprachen Griechisch und Latein und schuf somit die Voraussetzung für sein Theologiestudium in Erfurt und Innsbruck. Er war Praktikant in Dingelstädt und Weimar. Nach der Diakonenweihe 2005 wurde er in Meinungen eingesetzt. Am 3. Juni 2006 wurde Michael Messer im Dom zu Erfurt zum Priester geweiht. Seine erste Kaplanstelle war in Niederorschel im Eichsfeld. 2010 kam er als Kaplan in die Herz-Jesu-Gemeinde in Weimar. Vor wenigen Wochen ernannte ihn der Erfurter Bischof Ulrich Neymeyr mit Wirkung vom 1. Juni 2015 zum Pfarrer in Bickenriede und Büttstedt. Über die Versetzung des Kaplans Michael Messer von der Herz-Jesu-Gemeinde in Weimar in die Pfarrei St. Sebastian Bickenriede und St. Margaretha in Büttstedt berichtete die Thüringische Landeszeitung schon am 26. März 2015.

Nach der Verlesung des Ernennungsdekrets des Bischofs und der Befragung des neuen Pfarrers durch den Dechant, wurde ihm vom Bickenrieder Kirchenvorstand (Hans-Joachim Schäfer) der Kirchenschlüssel überreicht. Danach führte ihn sein Vorgänger Pfr. Johannes Nemeč zum Taufstein. Hiernach folgte die Hinführung zum Beichtstuhl durch Pfr. Joachim Trapp und anschließender Übergabe der violetten Stola durch den Dechant. Das Zeremoniell endete mit der Hinführung des neuen Pfarrers zum Priestersitz, wo dieser nun als Hauptzelebrant die hl. Messe mit dem Bußbakt fortsetzte. Nach der Festpredigt durch Pfr. Klemm, wurde dem neuen Seelsorger vor den Fürbitten vom Pfarrgemeinderat das Stundenbuch überreicht.

Umrahmt wurde der festliche Gottesdienst durch den Kirchenchor Bickenriede, mit Unterstützung einiger Büttstedter Stimmen und der Blaskapelle Bickenriede. Zum Dank - vor dem Segen - brachten die Kinder des Kindergartens zwei Lieder vor und überreichten dem neuen Pfarrer viele Blumen, worüber er sich sichtlich freute. Nun traten noch die Vertreter der beiden Kirchenvorstände von Bickenriede und Büttstedt, Hans-Joachim Schäfer und Mario Block sowie der Anröder Bürgermeister Jonas Urbach ans Ambo, hielten kurze Ansprachen in denen sie eine gute Zusammenarbeit in der nächsten Zeit wünschten und überreichten

dem neuen Pfarrer Blumen, Geschenke und selbstverständlich zur Wegzehrung eine Eichsfelder Wurst.



Im Anschluss an den Gottesdienst lud der neue Pfarrer noch die Konzelebranten, sowie die Vertreter der beiden Pfarrgemeinderäte und Kirchenvorstände und seine persönlichen Gäste in das Marienheim zu einem kleinen Imbiss ein. Die „Jugendgruppe“ der Jagdhornbläsergruppe Anrode unter ihrem Leiter Peter Fruntke brachten dem neuen Pfarrer eine musikalische Darbietung ihres Könnens vor. Als erstes Stück wurde das „Eichsfeldlied“ vorgetragen. Peter Fruntke hielt eine kurze Rede und überreichte dabei dem neuen Pfarrer einen Dirigentenstab. Dieser symbolisierte, so Fruntke, das der Pfarrer den „Takt“ in der Gemeinde vorgibt, so wie der Dirigent dem Orchester. Pfarrer Messer bedankte sich für den Dirigentenstab und wünschte sich von der Gemeinde, dass diese auch gut „harmonisieren“ muss, ähnlich den Musikern im Orchester. Von Seiten der Bickenrieder Jäger begrüßte Bertram Reinhardt den neuen Pfarrer.

Das Eichsfelddorf Bickenriede hat nun zwei junge Männer an ihrer Spitze. Das ist zum einen auf kirchlicher Seite der 47-jährige Pfarrer Michael Messer und auf politischer Seite der 32-jährige Bürgermeister Jonas Urbach, der sein Amt auch erst im April 2015 antrat. Zu erwähnen sei noch, dass Pfarrer Messer der 49. Pfarrer und Jonas Urbach der 49. Bürgermeister von Bickenriede sind.

Leider soll Pfarrer Messer, wie man hört, nur bis zum Jahresende 2016 in Bickenriede bleiben. Die Gläubigen in Bickenriede und Büttstedt sollten beten, dass der neue Pfarrer nicht nur 1,5 Jahre sondern 15 Jahre unser Seelsorger und Hirte bleibt!!!



## Vereine und Verbände

### OT Bickenriede

SG Bickenriede 1890 e.V.



#### 125 Jahre

#### Sportgemeinschaft Bickenriede 1890 e.V.

##### VON MATTHIAS STUDE

125 Jahre sind wahrlich ein Grund zum Feiern; und dies tun die Bickenrieder Sportler auch, sogar mit einer Festwoche vom 8. - 19. Juli 2015 anlässlich dieses Jubiläums. Ein Blick in die Geschichte des Vereins soll nun folgen.

Die jetzige „SG Bickenriede 1890 e.V.“ ist aus einem Turnverein und einem Radfahrerverein entstanden. Der Verein hat im Moment 375 Mitglieder, davon sind 227 weibliche und 148 männliche - eine stolze Zahl.<sup>1</sup>

Der Gründungstag des Turnvereins ist der 15. Mai 1890; der des Radfahrervereins der 11. Juli 1911. Hauptlehrer Liborius Goldmann wurde zum ersten Vorsitzenden des Turnvereins gewählt. Lehrer Goldmann hatte damals auch das erste Fahrrad in Bickenriede.

Die Statuten des Turnvereins wurden am 31. Mai 1890 erarbeitet. Auch Pfarrer Nikolaus Görlich erwähnt in seiner „Chronik des eichsfeldischen Dorfes Bickenriede“ (1934) im Abschnitt „Die Vereine des Dorfes“ den Verein mit folgenden Worten: „1890 schufen gutmeinende Männer den Turnverein zur Pflege der Körperschaft; er blühte oft mehr, oft weniger und zeigte sein Können bei manchen Turnerfesten; z. Zt. gehören ihm 42 Söhne des Dorfes an.“<sup>2</sup>

Radfahrervereine gab es damals um die Jahrhundertwende in vielen Orten. Der Radfahrerverein im Nachbardorf Struth z. B. hatte den Beinamen „Frisch auf“, der in Mühlhausen „Sturmvogel“.<sup>3</sup> Der Bickenrieder Radfahrerverein nannte sich „Möve“. Ende November 1926 fand in Struth ein Radrennen statt, bei dem diese beiden eben genannten Radfahrervereine auch teilnahmen. Bickenrieder Radfahrer waren wohl nicht dabei.

Dem Radfahrerverein gehörten damals nur Männer an. Ihre Namen sind noch in einer Akte erhalten, die sich heute im Kreisarchiv in Mühlhausen befindet. Es waren Joachim Hindermann, Paul Hebel, Adolf Wolf, Wendelin Degenhardt, Josef Dietrich [damals Pächter der Gemeindegasse], Christoph Zwingmann, Philipp Ortmann, Benedix Böttcher, Joseph Saul, Heinrich Fischer, Albert Fischer, Albert Ladermann, Wilhelm Klaus, Bruno Grecht und Augustin Günther.

Ein Jahr vor dem 25-jährigen Bestehen des Turnvereins beschloss man auf einer Sitzung des Vereins am 3. Januar 1914, unter ihrem damaligen Vorsitzenden Franz Heuckrodt, dass am Pfingstwochenende die Fahnenweihe der neu angeschafften Vereinsfahne erfolgen sollte. Die Weihe sollte am Pfingstmontag, dem 1. Juni 1914 stattfinden. Zuerst beschwerte man sich - womöglich von kirchlicher Seite - weil die Fahnenweihe am Pfingstfest stattfinden sollte. Die Bedenken konnten aber dann ausgeräumt werden.

Auf der Vorstandssitzung am 13. Mai 1914 wurde beschlossen, den Hauptlehrer Liborius Goldmann, den Amtsvorsteher Adolf Brand (Schulze in BR von 1906 - 1919) und den Fabrikanten Johannes Richardt (Obermühle) zu Ehrenvorsitzenden des Vereins zu ernennen, „da genannte Herren in hervorragender Weise sich um die Gründung und Erhaltung verdient gemacht haben“, wie es im Protokollbuch (1914) des Vereins heißt.

Nun komme ich zu der im Januar beschlossenen Fahnenweihe. Die Fahne wurde bei einer heute noch in Bonn am Rhein ansässigen Fahnenfabrik bestellt und angefertigt. Sie kostete 270,- RM. Auch wurden in Vorbereitung auf die Fahnenweihe 600 Festabzeichen zum Preis von 40,- RM bestellt. Es wurde ein so genanntes Festkomitee gegründet, welches das Fest bzw. die Weihe organisieren sollte. Vorsitzender des Komitees war der Gastwirt Albert Büchner. Als Kassierer fungierte Vinzenz Gramlich und als Schriftführer wurde Hentrich gewählt. Letztgenannter

legte sein Amt als Schriftführer nieder und Hartmann trat ein seine Stelle. Es wurde ferner auf der Sitzung am 28. Mai 1914 festgelegt, dass sämtliche Mitglieder auswärtiger Vereine pro Person 30 Pfg. Festbeitrag bezahlen und ein Festabzeichen bekommen. Sämtliche Mitglieder hiesiger Vereine erhalten ein Festabzeichen, zahlen aber keinen Festbeitrag.

Die Feier der Fahnenweihe wurde wie folgt festgelegt: Am 31. Mai 1914 abends Zapfenstreich, danach Kommers [Zusammenkunft] im Vereinslokal. Am 1. Juni früh 5 Uhr Wecken. Mittags 12 Uhr Antreten des hiesigen Turnvereins und Abmarsch zum Festzelt. Dortselbst sollte der Empfang der auswärtigen Vereine sein. Um 2 Uhr war die Abholung und Weihe der Fahne geplant. Hauptlehrer Goldmann hielt eine festliche Rede, in der er mit trefflichen Worten die Bedeutung der Fahne sowie das Entstehen und Bestehen des hiesigen Turnvereins und die Vorzüge welches das Turnen mit sich bringt. Zum Schluss forderte der Redner alle jungen Leute auf, einem Turnverein beizutreten und fleißig zu turnen, denn dadurch könne man seinen Körper und Geist frisch, kräftig und gesund erhalten bis ins hohe Alter. Danach Festumzug durch die Dorfstraßen zurück zum Festplatz. Dann sollten Freiübungen, Turnen an den Geräten und Kürturnen sein. Während des Turnens sollte ein Konzert stattfinden. Abends war ein Ball im Vereinslokal vorgesehen. Am 2. Juni nachmittags und abends Ball im Vereinslokal. Es wurden 33 Vereine eingeladen. Der Festbeitrag wurde auf 1,50 RM pro Turner festgesetzt. Als Fahnenträger wurde der 2. Turnwart Ferdinand Glanz und als sein Stellvertreter wurde August Hentrich gewählt. Als Festlieder wurden gewählt: 1. „O Deutschland hoch in Ehren“, 2. „Ein Ruf ist erklungen“ und 3. „Lieder stimmt an“. Das zweite Lied „Ein Ruf ist erklungen“ war und ist ein Turnerlied. Es hatten sich laut Protokollbuch auch 40 - 50 Ehrendamen angemeldet.

Die Fahnenweihe 1914 ist ein gut dokumentiertes Ereignis. Nach der Weihe berichtete auch die damalige Tageszeitung „Mühlhäuser Anzeiger“ am 4. Juni 1914 mit einem umfangreichen Artikel darüber: „Bickenriede - Im Zeichen der Fahnenweihe stand unser Dorf in der letzten Zeit. Während vor Pfingsten der Radfahrerverein sein Banner zum ersten Male entfaltete, stand am zweiten Pfingsttage der Turnverein mit seiner Fahnenweihe im Vordergrund. Eingeleitet wurde das Fest abends zuvor mit Kommers und Fackelzug durchs Dorf. Am Morgen des eigentlichen Festes war um 5 Uhr Wecken. Programmgemäß wurden dann gegen 12 Uhr die auswärtigen Vereine an den Dorfeingängen in Empfang genommen und dann die sämtlichen Vereine unter frohen Weisen nach dem Festplatze, dem Zieh, geleitet. Darauf begab sich der Vorstand des Turnvereins mit seinen Ehrenmitgliedern nach der Wohnung des Vereinsvorsitzenden, um die neue Fahne unter Begleitung von mehr als 40 Ehrendamen abzuholen. Auf dem Zieh angelangt, meldete Trompetenruf den Beginn des Weiheaktes. Zunächst begrüßte Werkmeister Heuckrodt die Gäste aufs herzlichste. Dann bestieg Hauptlehrer Goldmann das festlich geschmückte Rednerpult und hielt die Weiherede. Des Leibes Kraft zu mehren, der Weichlichkeit zu wehren, das Vaterland zu lieben, und frei die Tugend üben! das sei, - so führte der Redner aus, der Mahnruf der neuen Fahne an den Turnverein. Ein kräftiges „Gut Heil!“ auf den Kaiser bildete den Schluß. Hauptlehrer Goldmann, Amtsvorsteher Brand und Fabrikant Richardt, die vor 24 Jahren den Verein gegründet und sein erster Vorstand waren, hatten Patenstellen übernommen und stifteten als Patengeschenk den ersten Fahnnagel, den Amtsvorsteher Brand anheftete. Ihrem Beispiel folgten der hiesige Krieger-, Schützen-, Arbeiter- und Radfahrerverein, und denen folgten die Turnvereine Zelle, Helmsdorf, Büttstedt und der Gauverband. Festprolog und Gedichte, vorgetragen von hiesigen Damen, hoben die Feier sehr, und allgemein bewundert wurde die prachtvolle, wertvolle Fahnnenschleife, die von den Ehrendamen gespendet worden war. Als wohl gelungen muss der Festzug mit seinen zwei Musikchören und 12 Fahnen, der sich durch die festlichen geschmückten Straßen des Dorfes bewegte, bezeichnet werden; er bot ein farbenreiches Bild. Sein Ende fand er wieder auf dem Festplatze. Nach kurzer Pause begann das Schauturnen. Zuerst wurden die Weimarer Freiübungen geboten, die exakt und tadellos ausgeführt wurden. Daran schloss sich das Geräteturnen mit einmaligem Gerätewechsel. Auch diese wurden sehr gut ausgeführt, und als zuletzt das Kürturnen an die Reihe kam, zeigte es sich, dass in unseren Turnvereinen ein guter Geist weht, dass darin gearbeitet wird. Lustig drehten sich darauf die Paare im Zelte zum Tanz, bis Abmarsch nach dem Vereinslokale erfolgte, wo Fortsetzung dieses Teiles des Festes war.“

Fahne des  
Radfahrerverein Möve  
Foto: M. Stude



Dem Turnverein gehörten im Jahre 1890 47 Mitglieder an. Im Vorstand waren: Gregor Saul als 1. Vorsitzender und Christoph Richardt als sein Stellvertreter.

Franz Heuckrodt war erster Turnwart; Augustin Ladermann sein Stellvertreter. Johannes Fromm war Schriftwart und Norbert Reinhardt Kassenwart.<sup>4</sup>

Von 1923 bis 1933 war Adolf Wolf 1. Vorsitzender des Radfahrervereins.

Der Radfahrerverein stellte 1933 seine Tätigkeit ein.

Im Jahre 1924 wird zum ersten Mal der Fußball erwähnt. Die Schuljugend wurde vom damaligen Pfarrer Josef Fütterer trainiert.

Auf einer im Mai 1926 abgehaltenen Vereinssitzung wurde die Anschaffung einer zweiten Turnmatte beschlossen. Die erste Matte wurde bei dem hiesigen Sattler Steinwachs in Auftrag gegeben und ich denke die Zweite auch. Auf der gleichen Sitzung ermahnte der Ehrenvorsitzende die Mitglieder, auch die Turnstunden so vollzählig und regelmäßig zu besuchen wie die Versammlungen, „wenn es ein Fässchen Bier gibt“. Ebenfalls wurde im Sommer 1926 die Anschaffung eines Recks beschlossen, welches auf dem Sportplatz aufgestellt werden sollte.

In der ersten Sitzung (Generalversammlung) des Jahres 1929, am 5. Januar, erfahren wir vom Kauf eines Barrens und der Silberhochzeit des langjährigen Vereinsmitgliedes Bäckermeister Paul Block. Er schenkte dem Verein ein Fass Bier. Ebenfalls wurde 1929 vermerkt, dass der Pfarrer (Görich) dem Verein 5,- RM schenkte, wonach der Verein 20,38 RM in seiner Vereinskasse hatte.

In der Vereinssitzung am 10. September 1933 wurde nach dem üblichen Turnergruß „Gut Heil“ auch das „Sieg Heil“ gerufen. Wörtlich heißt es im Protokoll des Vereins: „Gegen 11 Uhr schloss der Vorsitzende die Versammlung mit dem Gruß Gut Heil und einem Sieg Heil auf unser Vaterland und Volkskanzler Adolf Hitler.“ Auf der Generalversammlung (heute Jahreshauptversammlung) am 5. Januar 1934 machte sich auch in unserem Turnverein die „neue“ Zeit bemerkbar. An diesem Tag wurde nicht wie üblich ein Vereinsvorsitzender, sondern ein Vereinsführer gewählt. „Augustin Böttcher wurde einstimmig zum Führer bestimmt. Derselbe bestimmte nun seine Mitarbeiter: 1. Vereinsführer Augustin Böttcher, 2. Ferdinand Glanz (Stellvertreter), 3. Kassierer Hermann Fischer, 4. Schriftführer Albin Roth, 5. Berthold Fiedler (Stellvertreter), 6. Turnwart Hermann Reinhardt, 7. Wilhelm Böttcher (Stellvertreter), Bruno Gebhardt und Karl Böttcher waren Kassenrevisoren.“ Ferner wurde auf dieser Sitzung beschlossen, sich mit dem Turnverein in Dörna in Verbindung zu setzen und mit ihm zusammen zu arbeiten. Damals wurde vom Bezirk gewünscht, dass sich benachbarte Vereine gegenseitig unterstützen sollten. Der „Vereinsführer“ Böttcher schlug dann den Verein in Dörna vor, womit alle Turner einverstanden waren. Bei der Versammlung am 10. Februar 1934 kam es sogar zu Auseinandersetzungen zwischen der Hitlerjugend und dem Turnverein. Zuvor hatte der Vereinsvorsitzende den Turnern erklärt, warum die Monatsgelder erhöht worden sind. Grund war die Erhöhung an die „Gauversicherung“. Somit waren in der Vereinskasse nur noch ein paar Pfennige. Für den 2. Ostertag wurde ein Tanzvergnügen beschlossen. Der Vorsitzende ermahnte noch einmal zu den Turnstunden pünktlich zu erscheinen.

Es ist immer wieder in den Protokollen zu lesen, dass der Vorsitzende die Turner ermahnen musste, auch zu den Turnstunden zu erscheinen.

Erster Tagesordnungspunkt einer Sitzung bzw. Versammlung war immer das Einkassieren der Monatsbeiträge. Der zweite Punkt behandelte meist verschiedene Themen wie z. B. Termine für Tanzvergnügen (Sommerfest oder Winterfest). Diese wurden in den Vereinslokalen abgehalten. Eine Zeit lang war es die Ge-

meindeschenke oder die Gastwirtschaft Wallbraun im Obertor (Haus Ferd. Böttcher) oder die Gastwirtschaft Büchner, später Franz Bär in der Mühlgasse.

Die Badeanstalt im Teichhof, die wohl nur die älteren Bewohner von Bickenriede noch kennen und damals sogar oft benutzen, war ein wichtiger Tagesordnungspunkt im Sommer 1936. Man beklagte die Verschmutzung der Badeanstalt durch die in die Luhne eingeleiteten Abwässer durch die im Jahre 1935 im ehemaligen Kloster Anrode eingerichtete Flachsauflaufanlage. Die Turner versuchten, das Wasser der Köhlersquelle in die Badeanstalt einzuleiten und zu nutzen. Da das Wasser aber zu kalt war und nicht über 13 Grad erwärmt werden konnte, beschloss man die Badeanstalt zu schließen und einen Schadensersatzantrag an die Flachsfabrik in Anrode einzureichen.

Ebenfalls aus dem Jahre 1936 soll noch erwähnt werden, dass vier Turner zum Heeresdienst eingezogen worden sind. Hier zeigen sich wohl die ersten Anzeichen für den Aufbau der Wehrmacht. Drei Jahre später sollte der 2. Weltkrieg beginnen. Damals dachte man wohl kaum, dass diese Einberufungen die Vorbereitung zum größten Vernichtungskrieg des 20. Jahrhunderts sein werden.

Der hier angestellte Lehrer Eckermann beantragte im Jahre 1937 die Benutzung der Sportgeräte für die Hitlerjugend. Der Turnverein gewährte die Benutzung unter der Bedingung, dass die Geräte geschont werden und alle Turner auch Turnschuhe tragen sollten. Das Protokollbuch unseres Turnvereins endet mit der Eintragung vom 5. März 1938. Es ist aber kein Bericht unter dem Datum niedergeschrieben. Der Turnverein stellte also 1938 seine Tätigkeit ein.

Ein Grund für die Beendigung der Aufzeichnungen am Vorabend des 2. Weltkrieges war wohl, dass es nicht mehr möglich war, die Turnstunden und Versammlungen abzuhalten, weil viele Männer (Turner) in den Krieg eingezogen worden sind. In der Zeit der beiden Weltkriege ruhte die Vereinsarbeit gänzlich. Erst einige Jahre nach dem 2. Weltkrieg begann die Vereinsarbeit ganz langsam wieder aufzuleben. Denn nach mit dem Kriegsende 1945 begann eine ganz neue Zeit. Ein neues politisches System, geführt unter Führung der Sowjetunion, wurde eingeführt. Auf die eine Diktatur folgte die nächste.

Aus dem Jahre 1951 wird uns in den im Kreisarchiv Mühlhausen verwahrten Vereinsunterlagen vom Bau einer Umkleidekabine auf dem heutigen Sportplatz berichtet. Unser heutiger Sportplatz ist erst Anfang der 1950er Jahre durch einen Grundstückstausch entstanden. Das Gelände, auf dem sich heute das Spielfeld befindet und das Vereinshaus erhebt, gehörte früher zum Dörnaer Besitz. Unsere Sportler hatten ihren Sportplatz am Rodeufer an der Straße zur Lengenfelder Warte (S-Kurve). In den 1940er Jahren wurde der Turnverein in Sportgemeinschaft<sup>5</sup> umbenannt.

Ein großer Erfolg war für unsere Sportler der 1. Mannschaft die Kreismeisterschaft in der 2. Kreisklasse im Jahre 1956.

Die damalige Tageszeitung DAS VOLK berichtete am 8. Juli 1972 über unseren Sportverein folgendes: „Wettbewerb und Sport. Beides bildet in der Gemeinde Bickenriede eine Einheit. So konnte beim jüngsten Sportfest des Ortes die neuingerichtete Umkleidekabine mit einem Gesamtwert von 32.000 Mark erstmalig genutzt werden. 53 Mitglieder der Sportgemeinschaft beteiligten sich an diesem Bauvorhaben im sozialistischen Wettbewerb und leisteten insgesamt 4250 freiwillige Arbeitsstunden. Für ihre Aktivität wurden Georg Saul als ‚Aktivist‘ und Herbert Staufenberg mit der Ehrendadel der Nationalen Front geehrt.“

1972 wurde die Sektion Tischtennis gebildet und ab 1984 bildeten zu den bestehenden Sektionen die Sektion Leichtathletik, Gymnastik, Wandern und Federball hinzu. 1985 bildete sich die Sektion Schach und 1988 die Sektion Radwandern. 1990 zur Hundertjahrfeier hatte die Sportgemeinschaft Bickenriede 415 Mitglieder in 8 Sektionen.

Die 100-Jahr-Feier des Vereins vom 08.06. - 24.06.1990 fiel genau in die Wendezeit. Der Übergang in die neue Gesellschaftsform verlief unter ihrem damaligen Vereinsvorsitzenden Reinhard Schröter reibungslos. Verbindungen mit westdeutschen Vereinen wurden geknüpft.

Am 5. Januar 1996 wurde der bis heute amtierende Wolfram Urbach zum 1. Vorsitzenden des Vereins gewählt. Sein Vorgänger, der damalige Stellvertreter des Bürgermeisters Brand, Reinhard Schröter, hatte den Verein von 1983 bis 1996 geleitet und war seit 1976 auch stellv. Vorsitzender des Vereins. Ende der 1990er Jahre wurde sogar eine erfolgreiche Damenmannschaft gegründet.

Im Oktober 2001 wurde auf Anregung des Ehrenvorsitzenden Reinhard Schröter und des Ehrenmitgliedes Aloys Thor ein Ehrenrat gegründet.

In den Jahren 2001 bis 2003 begann für die Sparte Fußball die sportliche Bergauffahrt, die 1. Mannschaft wurde nicht nur auch 2002 Eichsfeld Cup Sieger, sondern 2003 auch Kreismeister. Das heutige Vereinshaus wurde im Mai 2007 fertig gestellt.



Vereinshaus der Sportgemeinschaft Bickenriede 1890 e.V.  
Foto: M. Stude

**Die Vorsitzenden des Vereins im Überblick.**

1890	Gründer	Lehrer Goldmann
um 1910		Herr Franz Heuckrodt
um 1920		Herr Hermann Fischer
1926 - 1938		Herr Augustin Böttcher
1949 - 1953		Herr Hans Grompe
1955 - 1956		Herr Felix Heuckrodt
1957 - 1958		Herr Karl Wolf
1959 - 1961		Herr Aloys Thor
1962 - 1966		Herr Heinrich Degenhardt
1967 - 1983		Herr Georg Saul
1983 - 1996		Herr Reinhard Schröter
1996		Herr Wolfram Urbach

- <sup>1</sup> Info Andrea Göring, Bickenriede
- <sup>2</sup> Nikolaus Görich, Chronik des eichsfeldischen Dorfes Bickenriede, 1934
- <sup>3</sup> Mühlhäuser Anzeiger vom 2. Dezember 1926
- <sup>4</sup> Kreisarchiv Unstrut-Hainich, Akte 68 Amtsbezirk Bickenriede
- <sup>5</sup> Information des 1. Vorsitzenden der SG (W. Urbach)

**Liebe Einwohner und Freunde der Gemeinde Anrode,**

unsere SG Bickenriede 1890 e.V. feiert mit einem bunten Festprogramm vom 08.07. - 19.07.2015 ihr 125-jähriges Bestehen. Dazu laden wir alle kleinen und großen Sportfreunde recht herzlich ein.

Der Startschuss für das Jubiläum wird im Rahmen des Frauensporttages in unserer Grundschule erfolgen. Ab 17 Uhr wird eine „gesunde“ Cocktailbar geöffnet sein, damit sich alle noch stärken können, bevor es um 18 Uhr mit Steffen Fullrodt vom FGZ Dingelstädt in der Turnhalle sportlich losgeht. Neben verschiedenen Sportangeboten werden auch Wellness und Gesundheit nicht zu kurz kommen. Hier findet ganz bestimmt jede Frau von nah und fern ein interessantes und kostenfreies Angebot. Also, nehmt eure Mütter und Schwiegermütter, Freundinnen und Arbeitskolleginnen mit und verbringt gemeinsam einen tollen Abend.

Beim Nordic Walking Abend für JederMANN wird - beginnend ab dem Sportplatz - eine tolle 8,5km lange (sicher auch für manchen Einheimischen neue) Runde gewalkt. Lasst Euch überraschen, auf welche Pfade wir Euch locken.... So auch bei der Wanderung am 17.07. Gestartet wird hier um 16 Uhr auf dem Sportplatz in eine andere Richtung. Alle Wanderfreunde dürfen dabei 6 km herrliche Wanderwege unserer schönen Flur erkunden.

Das Tischtennisturnier und das Badmintonturnier finden in unserer Turnhalle statt. Auch hierzu sind Zuschauer gern gesehen. Ein Highlight jagt das Nächste ... Und natürlich rollt der Ball die ganze Zeit!!!

Aber nicht nur zu den sportlichen Höhepunkten laden wir ein. Wir wollen auch gemeinsam mit Euch feiern: beim großen Jubiläumsabend aller Mitglieder in unserer Klosterscheune mit den Thüringer Waldspitzbuben (zu der alle Ehrenmitglieder mit der Bimmelbahn gefahren werden), beim gemütlichen Zusammensein mit DJ Moonlight, bei den Lazy Sockz, ....und zum krönen-

den Abschluss bei der Vereinsmeisterschaft im BullRiding am 19.07. ab 16 Uhr.

Für unsere Kinder steht die ganze Zeit über ein großer Kletterberg und ein Soccercourt zum Spielen auf dem Sportplatz bereit. Die Schatzsuche am 12.7. wird im Rahmen einer Waldrallye in Zusammenarbeit mit den Bickenrieder Jägern und der Hainichführerin Elisabeth Kätsch durchgeführt. Start ist um 12 Uhr auf dem Sportplatz. Während der Wanderung erfahren die Kinder und ihre Muttis und Omas Interessantes über heimische Kräuter. Außerdem wird es am 19.07. einen Luftballonweitflugwettbewerb für alle Kinder geben, bevor sie sich auf den Bullen zum Reiten schwingen können.

Liebe Einwohner unserer Gemeinde Anrode, liebe Vereinsmitglieder, liebe Freunde - Ihr alle seid auf das herzlichste Willkommen, um mit uns die lange Tradition und das Neue unserer Sportgemeinschaft zu feiern.

Wir verbleiben voller Vorfreude mit sportlichen Grüßen

**Der Vorstand der SG Bickenriede 1890 e.V.**

**Es sind noch Restplätze frei ...**

Du bist zwischen 5 und 14 Jahre und spielst für Dein Leben gern Fußball?

Die Leipziger Fußballschule „United-Soccer-Camps“ veranstaltet ein Fußballferiencamp auf unserem Sportplatz.

Außer den Trainingseinheiten von 8.30 und 16.45 Uhr erwartet Euch ein tolles Rahmenprogramm mit Fußball-Kino & Tischkicker, Verpflegung, Getränken, Fußballcamp Trikot bzw. Trikotset, eine eigene Camp Trinkflasche und vieles mehr ...

Alle Infos findet Ihr unter [www.united-soccer-camps.de](http://www.united-soccer-camps.de)

Außerdem steht Euch Herr Martin Klaus unter 0178/3380949 oder 0341/ 58066330 zur Verfügung.



**Geburtstagsglückwünsche**

Der Vorstand der SG Bickenriede 1890 e.V. gratuliert folgenden Mitgliedern zum Geburtstag und wünscht Gesundheit, Glück und Freude für das neue Lebensjahr.

04.07.2015	Zita Staufenbiel	74
05.07.2015	Manuel Jakobi	25
06.07.2015	Dominik Schäfer	42
06.07.2015	Enrico Trapp	38
08.07.2015	David Groß	28
08.07.2015	Martina Buch	32
09.07.2015	Simon Drechsel	37
09.07.2015	Julius Trapp	10
10.07.2015	Anna-Lena Kirchner	14
10.07.2015	David Saul	12
10.07.2015	Karina Mastalirsch	36
11.07.2015	Josef Reinhardt	77
12.07.2015	Peter Knauth	45
12.07.2015	Theresa Wiederhold	20
12.07.2015	Fynn Künast	5
13.07.2015	Alexander Günther	20
15.07.2015	Annika Hahn	10
16.07.2015	Felicitas Saar	6
17.07.2015	Barbara Vogt	51
19.07.2015	Beate Funke	48
19.07.2015	Gabriele Günther	50
22.07.2015	Charlene Knauth	15
22.07.2015	Natalie Knauth	15
23.07.2015	Stefanie Welke	28
25.07.2015	Diana Fiedler	38
27.07.2015	Thomas Fiedler	40
28.07.2015	Elisabeth Vogt	62



29.07.2015	Janica Kryś	17
30.07.2015	Elisabeth Sander	32
31.07.2015	Elias - Samuel Rink	8
01.08.2015	Justin Trapp	16
04.08.2015	Edith Hausmann	72
04.08.2015	Winfried Wolf	61
05.08.2015	Jens Paul	41
05.08.2015	Sophia Heuckrodt	12
07.08.2015	Eric Dröbler	16



Es ist wieder soweit. Vom 17. - 19. Juli öffnet das Kloster Anrode wieder seine Tore für das 9. Bikertreffen der Motorradfreunde „Bickenrieder Roadrunner“:

Am Freitagabend eröffnen wir die Party um 20 Uhr mit Musik aus der Dose. Samstag um 10 Uhr laden wir wie jedes Jahr zum Bikergottesdienst mit anschließender Segnung der Motorräder in die Kirche St. Sebastian ein. Um 14 Uhr startet die ca. zweistündige Ausfahrt durch die Region, im Kloster Anrode. Ab 20 Uhr werden die vom vergangenen Jahr bekannten Bands „Lazy Sockz“ und die sächsische Cover-Rockband „Nobody“ das Kloster bis in die frühen Morgenstunden zum Kochen bringen.

Am Sonntag erreicht die Party ab 11 Uhr mit einem Frühschoppen ihren Abschluss.

**Alle, egal ob Biker oder Nichtbiker, sind recht herzlich eingeladen, die drei Tage mit uns zu feiern!**

## OT Dörna

### Freiwillige Feuerwehr Dörna

Im Zeitraum vom 04.07. bis zum 01.08.2015 finden für die Einsatzabteilung der Ortsfeuerwehr Dörna keine Übungsdienste statt.

Die Wiederaufnahme der Übungstätigkeit wird mit der nächsten Ausgabe des Mitteilungsblattes der Gemeinde Anrode bekannt gegeben!

**Die Wehrleitung**



## OT Hollenbach

### Feuerwehrverein Hollenbach

Der Feuerwehrverein Hollenbach gratuliert im Monat Juli folgenden Vereinsmitgliedern zum Geburtstag:

Herrn Thomas Maier	am 09.7.
Herrn Manfred Wille	am 11.7.
Herrn Kurt Bickel	am 18.7.
Herrn Maik Schneider	am 19.7.



... wünscht alles Gute, viel Gesundheit und persönliches Wohlergehen

**Der Vorstand**

## OT Lengfeld



### Die Feuerwehrkameradschaft Lengfeld e.V. und die Freiwillige Feuerwehr Lengfeld



gratulieren ihren Kameraden im Monat Juli zum Geburtstag und wünschen ihnen alles Gute:

08.07.	zum 12. Geburtstag	Herrn Niklas Voß
17.07.	zum 25. Geburtstag	Frau Nicole Diemann

### „St. Sebastian“ Schützenbruderschaft Bickenriede 1993 e.V.



## Programm zum Schützenfest 2015

<b>Freitag</b>	<b>03.07.2015</b>
18.00 Uhr	Arbeitseinsatz am Kulturhaus Schmücken des Saales, Tische stellen, Büsche holen
<b>Samstag</b>	<b>04.07.2015</b>
13.00 Uhr	Abholen des alten Schützenkönigs mit Blasmusik und Marsch zur Schießanlage zum Königsschießen. Gemütlicher Abend im Schützenhaus
20.00 Uhr	
<b>Sonntag</b>	<b>05.07.2015</b>
10.00 Uhr	Festhochamt; 9.45 Uhr Treffpunkt am Anger
11.00 Uhr	Kriegerehrung an der Kirche, anschl. Frühschoppen im Kulturhaus mit Proklamation des neuen Schützenkönigs
13.30 Uhr	Festumzug mit Gastvereinen zur Abholung des neuen Schützenkönigs und des Jungschützenprinzen
15.30 Uhr	Blasmusik im Kulturhaus - Eintritt frei - Kaffee und Kuchen Öffentliches Preisschießen am Kulturhaus

**Wir laden alle Bürgerinnen und Bürger  
herzlich zu unserem Schützenfest ein.  
Jeder Gast ist herzlich willkommen.**

<b>Montag</b>	<b>06.07.2015</b>
11.00 Uhr	Schützenfrühstück
14.00 Uhr	Internes Pokalschießen der Vereinsmitglieder

**Der Vorstand**



19.07.	zum 14. Geburtstag	Herr Jannik Strecker
25.07.	zum 66. Geburtstag	Herr Gerhard Pschorner
30.07.	zum 20. Geburtstag	Herr Lorenz Höch



**Mario Diemann**  
Wehrführer  
Vereinsvorsitzender

**Guido Labenski**  
stellv.  
Vereinsvorsitzender

## OT Zella

### Bibliothek in Zella

#### Achtung neue Öffnungszeiten ab Juli!!!

Vorübergehend ist die Bücherei nur einmal im Monat geöffnet!

**ehemalige Gemeindeverwaltung,  
Büro des Ortsteilbürgermeisters**  
jeden 1. Freitag im Monat ..... von 17 - 18 Uhr

Die nächsten Termine sind  
03.07.2015      07.08.2015      04.09.2015

## Schulen

### Grundschule Anrode

#### Musical zauberte ein Lächeln ins Gesicht

Unter dem Motto „Junge spielen für Junggebliebene“ fand am 19. Juni die Uraufführung des Musicals „Schön, dass du da bist“ statt. Dazu hatten die beiden Chöre der Musikalischen Grundschule Anrode alle Einwohner der Gemeinde Anrode eingeladen, die sich von diesem Aufruf angesprochen fühlten. Und so kam es dann auch, dass vom Kleinkind bis zu den Senioren der Gemeinde Anrode alle Altersgruppen unter den ca. 70 Gästen vertreten waren.



Der Grundgedanke des Musicals machte deutlich, wie leicht es ist, ein Opfer zu bringen und das manchmal schon ein freundliches Wort gerade in der so hektischen Zeit genügt, um einem Anderen ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern. Genau dieses zeigte sich bei den Zuschauern bereits während der Aufführung. Was sie da auf der Bühne erlebten, hatten viele nicht erwartet: Perfekte solistische Gesangsdarbietungen, viel schauspielerisches Talent, spritzige Tanzeinlagen, mitreißende Chorgesänge und zum Schluss eine „Aschenputtel- Aufführung“ der besonderen Art. Deshalb sparten die Gäste nach ca. 75 Minuten nicht mit Applaus und lobten im Gespräch danach die Leistungen der Schüler. Das wiederum machte die Kinder natürlich sehr stolz und wird auch für künftige Projekte ihr Selbstvertrauen stärken. Schade nur, dass uns die Viertklässler schon bald verlassen. Doch sicher werden sie auch an den weiterführenden Schulen ihr Talent unter Beweis stellen können.

Insgesamt hinterlässt die Veranstaltung ein positives Fazit und macht Mut für neue Projekte. Vielleicht können wir ja dann noch mehr Gäste begrüßen- es wäre schön.

#### C. Seybusch

#### „Schön, dass du da bist!“

Unter diesem Motto stand das diesjährige Schulfest der Musikalischen Grundschule Anrode. Die beiden Schulchöre eröffneten das Programm mit dem gleichnamigen Musical und boten ihren Gästen eine beeindruckende Aufführung mit Chordarbietungen, solistischen Gesangsbeiträgen und mitreißender Musik. In dem Musical stellte sich die Frage, was es bedeutet, ein Opfer zu bringen und ob das in unserer heutigen Zeit überhaupt noch angemessen ist. Die weise Schildkröte Samson half dem Hauptdarsteller dabei, eine Antwort darauf zu finden. So zeigte sich, dass jedes Opfer das gebracht wurde, eine positive Auswirkung hinterließ für denjenigen, der es erbracht hatte. Mit der Erkenntnis, wie wichtig es ist sich nicht von Vorurteilen leiten zu lassen und auf andere zuzugehen, fand das Musical seinen Höhepunkt in dem Lied „Nur ein Wort, auch wenn du denkst es geht nicht“. Die anschließend aufgeführten Tänze, Sketche und Gedichtvorträge begeisterten das Publikum und rundeten das Programm ab.



Kaffee, Kuchen und Würstchen vom Grill fanden nun guten Zuspruch und bei Sport, Spiel, Experimenten, Riesenpuzzeln, Basteln, Malen und Trommelwirbel ging dieser schöne Tag viel zu schnell zu Ende.

Wir danken dem Bildungswerk der Thüringer Wirtschaft mit seinem „Haus der kleinen Forscher“ Mühlhausen, dem Sportverein Bickenriede, Herrn Jakobi vom Naturpark Fürstenhagen, der Musikakademie Sondershausen, den Eltern der 4. Klassen, unseren großzügigen Sponsoren und allen, die zum Gelingen unseres Festes beigetragen haben, recht herzlich.

### Regelschule Küllstedt

#### Englisches Theater

Am 27. Mai gastierten Künstler des „Theaters im Palais“ aus Erfurt an der Küllstedter Regelschule. Diesmal boten sie das Grimmsche Märchen „Rapunzel“ in englischer Sprache. Schüler der Klassen 6 bis 8 durften das Schauspiel erleben.



Wie auch in den vergangenen Jahren war es ein großes Erlebnis, wie die drei Schauspieler mit wenigen Requisiten, aber großem darbieterischen Können die Schüler in ihren Bann zogen. Der traditionelle Text des Märchens wurde geschickt mit Musik und Floskeln der modernen Zeit verbunden, die Schüler immer wieder mit ins Geschehen einbezogen. So wurde der Fremdsprachenunterricht für eine Stunde zu einem ganz besonderen Event.

### Talentshow

Am Donnerstag, dem 18. Juni, erfreuten zum vierten Male die Schüler der Regelschule Küllstedt ihre Familien und Gäste aus Nah und Fern mit einer farbenfrohen Talentshow.

Der anberaumte Beginn um 18 Uhr verzögerte sich ein wenig, da die bereitgestellten 150 Sitzgelegenheiten bei Weitem nicht für das Publikum ausreichten. Erst, nachdem fleißige Helfer weitere Stühle aus drei Klassenräumen herbei geschafft hatten, konnte die Show beginnen.

Hans-Georg Müller als Vorstandsmitglied im Förderverein der Schule eröffnete das Programm mit einer Rede, in der er auch für weitere Mitglieder und Sponsoren dieses Vereins warb. Nur durch die Initiative und finanzielle Stützung durch diesen Verein kommen derartige Veranstaltungen zustande.

Die folgenden Darbietungen wurden gekonnt moderiert durch Jennifer Strecker, Schülerin der 9. Klasse, und den Förderlehrer, Herrn Seidel. Für den guten Ton sorgte wie immer DJ Christian aus Wachstedt. Erstmals agierte auch eine fünfköpfige Jury. Ihr wurde die wirklich schwere Aufgabe zuteil, den jeweils Besten in den Kategorien Einzelvortrag, Gruppen- und Klassendarbietung zu ermitteln.

Qualitativ hochwertige Gesangs- und Instrumentalbeiträge wechselten mit Gedichtrezitationen, mitreißenden Tänzen und lustigen Sketchen. Den Wanderpokal als Einzeldarsteller gewann Paul Günther aus der 7. Klasse für seine pantomimischen Darstellungen. Als beste Kleingruppe wurde die Schülerband mit Schlagzeuger Leon Hagedorn, Sängerin Alina Gassmann und Gitarristin Anna Richwien ermittelt. Vielen Dank an dieser Stelle an unseren Musiklehrer, Herrn Schulz, der die meisten musikalischen Darbietungen unter seiner Regie hatte. Der Pokal für die beste Klasse ging an die „Dancing Colours“ aus der 7. Klasse unter Anleitung und Mitwirkung von zwei Schülern des Gymnasiums Dingelstädt und der Klassenleiterin Frau Büchling. Allen Akteuren und deren Lehrern gebührt ein Dankeschön für die wochenlange Vorbereitung auf diesen Tag und die zahlreichen niveaувollen Beiträge.

Viele Lacher ernteten auch fünf Lehrer/innen für ihre moderne Interpretation des Märchens „Rotkäppi“.

Die Veranstaltung wurde ebenfalls genutzt, um drei Streitschlichter der 10. Klasse zu verabschieden. Drei weitere Schüler wurden für ihre hervorragende soziale Kompetenz mit einer Sachprämie ausgezeichnet. Die besten Teilnehmer am Wettbewerb in der englischen Sprache „Big Challenge“ erhielten Urkunden und Preise. Außerdem rief der Schulleiter, Herr Max Schröter, die „schlauesten Schüler“ jeder Klassenstufe zur Auszeichnung auf die Bühne.



Doch ein Highlight folgte in der letzten halben Stunde: Als Dankeschön an alle Anwesenden sponserte der Förderverein eine vergnügliche Zeit mit dem „Impro-Theater“ aus Erfurt. Zwei Schauspieler improvisierten pantomimisch Szenen aus dem Leben. Der Applaus dafür brachte die Turnhalle erneut zum Beben. Alles in allem sind Schüler und Lehrer stolz auf diese gelungene Veranstaltung und freuen sich auf eine weitere Talentshow im nächsten Schuljahr.

**Marion Müller**

## Regelschule Ammern

### Baumpflanzen auf dem Schulgelände

Am 11.05.2015 bekam die Regelschule Ammern von der „Landschaftsbaugesellschaft Mühlhausen mbH“ aus Anlass des 25-jährigen Firmenjubiläums einen Baum geschenkt. Unter dem Motto „25 Jahre - 25 Bäume“ erhielten wir eine „Ahornblättrige Plantane“ (*Platanus acerifolia*).

Die Schüler der Umwelt AG aus der Klasse 10a gruben unter Anleitung des Hausmeisters Herrn Günther ein geeignetes Loch im Schulgelände. Schließlich sollte das Geschenk gute Wachstumsbedingungen bekommen. Die vielen fleißigen Helfer nutzten die Gelegenheit, auch an anderen Stellen Ordnung zu schaffen. Bei der feierlichen Übergabe vertraten Luzie Schäfer und Michelle Wegerich die Umwelt AG, da die 10er zur Klassenfahrt waren. Frau Goldmann, die Schulleiterin, Herr Kastner als Vertreter der Eltern und Frau Hunstock vom Schulförderverein gaben der Baumpflanzaktion gemeinsam mit den Vertretern vom Landschaftsbau einen würdigen Rahmen.

Wir hoffen, dass der Baum gut gedeiht und gemeinsam mit unseren bereits gepflanzten alten Obstbaumsorten ein Stück Erinnerung an unsere Schulzeit und an uns wird.



Die Schüler der Klasse 10a, die jahrelang die Arbeit der AG Umwelt an der Regelschule Unstruttal aktiv und engagiert unterstützt haben, verlassen nun die Schule:

Marie-Louise Siegmund  
Sarah Merten  
Vivian Reiche  
Celine Westergering  
Zoe Henning  
Tim Schwarzbürg  
Nils Köhring  
Leon Guckuk  
Julian Kett

Ihnen gilt der Dank der Schüler, Eltern und Lehrer für die geleistete Arbeit.

**Gudrun Kiesel**  
**Umwelt AG der Regelschule Unstruttal Ammern**

## Gymnasiums Dingelstädt

### Die Vergangenheit zum Sprechen bringen ...

Am Freitag, dem 19.06.2015, führten wir, die Klasse 10A des St. Josef Gymnasiums Dingelstädt, ein Projekt zum Thema „DDR - Ein Unrechtsstaat(?)“ durch.

Dazu erhielten wir Besuch von dem Leiter des Projektes, Dr. Matthias Wanitschke und dem Ehepaar Gerhard und Dorit Bause, die in ihren ersten Ehejahren durch einen Aufenthalt im „Stasi-Knast“ getrennt wurden und uns als Zeitzeugen ihre Erfahrungen

in Bezug auf das Leben als Häftling mitteilen. Begleitet wurden Herr und Frau Bause von ihrer Tochter. In Vorbereitung auf das Projekt erhielten wir Schüler von unserem Projektleiter, Herrn Istel (Referendar für Ge/Geo) Aufgaben, in unseren Familien nachzufragen, wie die Eltern bzw. die Großeltern die DDR empfanden und sich über die Systeme des SED- und des NS-Staates zu informieren, um sie dann vergleichen zu können. Diese Aufgaben wurden zu Beginn des Projektes mit Dr. Wanitschke in einer Gesprächsrunde besprochen und ausgewertet. Dabei stellten wir fest, dass die Zeit in der DDR von Person zu Person anders empfunden wurde und die Meinungen hinsichtlich dieses Themas auseinandergehen. Anschließend gab Herr Wanitschke mit Hilfe von Abbildungen verschiedener Dokumente und Akten einen interessanten Einblick in die Geschichte des Ehepaars Bause und den Verlauf ihrer Inhaftierung. Nach etwa einer Stunde bekamen wir dann Besuch von Herrn und Frau Bause, die uns unsere Fragen über das Leben in der DDR und speziell in der Haft beantworteten. Sie berichteten uns beispielsweise von ihrer Kindheit und ihren Erfahrungen aus dem Haftalltag. Dabei waren sie sehr offen und beantworteten unsere Fragen umfangreich. Nach dem Gespräch mit Gerhard und Dorit Bause bedankten wir uns herzlich und schauten uns anschließend auf dem Schulhof noch ein Fahrzeug an, mit dem die Häftlinge transportiert wurden.



Abschließend können wir sagen, dass das Projekt mit Dr. Wanitschke, Gerhard und Dorit Bause eine große Hilfe für uns war, die Lebensumstände der DDR zu verstehen und nachzuvollziehen. Nochmals vielen Dank!

**Im Namen der Klasse 10A  
Sophia Hanstein**

### Lesepartner gefunden

Dank der Initiative „Aktion Lesepartner“ haben wir seit dem 1. Juni 2015 für ein Jahr wieder die Tageszeitung im Schulhaus! Die Stadtapotheke Dingelstädt, vertreten durch Frau Lotze, unterstützt unsere Schule, das „St. Josef“ Gymnasium, mit täglich 2 Exemplaren der „Thüringer Allgemeinen“. So kann sofort auf tagespolitische Ereignisse eingegangen werden und man kommt mit den Schülern ins Gespräch.

Natürlich sind auch die regionalen Ereignisse von besonderem Interesse bei Schülern und Lehrern. Und so freut sich Groß und Klein, wenn ein bekanntes Gesicht in der Zeitung zu sehen ist. Da auch Medienkunde bei uns an der Schule ein wichtiges Thema ist, können wir mit den aktuellen Zeitungsexemplaren auch über Themen wie Werbung, Verlagswesen und verschiedene Aufmachungen von Zeitungsseiten sprechen. Besonders beliebt bei unseren jüngeren Lesern ist vor allem die „Klar“-Seite, die spannende Rätsel und Phänomene der Welt kindgerecht erklärt. Auf diesem Wege sagen wir DANKE an die STADTAPOTHEKE für die nette Unterstützung!

**Diana Weiße  
(FK Deutsch)**

## Verschiedenes

# Jägertag

## der Jägerschaft Mühlhausen im Kloster Anrode

Sonntag den 05.07.2015

### Ablaufplan:

- |           |   |
|-----------|---|
| 11.00 Uhr | Begrüßung durch den Vorsitzenden Jagdhornblasen mit den Bläsern der Jägerschaft |
| 12.00 Uhr | Führung durch das Kloster   |
| 14.00 Uhr | Vorstellung Jagdgebrauchshunde  |
| 14:45 Uhr | Auftritt Jagdhornbläser   |
| 15:15 Uhr | Falknerschau  |
| 16.00 Uhr | Führung durch das Kloster   |
| 16:30 Uhr | Erlebnisswanderung für Kinder bis zur 4 Klasse                                  |
| 18:00 Uhr | Abschluss mit den Jagdhornbläsern   |



Weiterhin wird angeboten:  
Schießkino, Bogenschießen, Infomobil ...

## Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

Der Eintritt ist natürlich frei.

WEIDMANNSSHEIL  
Adelbert Wand  
Vorsitzender der Jägerschaft

## Neues aus der Gemeindebibliothek Bickenriede

### Buchvorstellung:

„Das Wunder von Germausia“

„Vor nicht allzu langer Zeit lebte in einem grauen Königreich ein fröhliches Mausvolk. ... Für viele Bewohner des Königreiches war es der größte Herzenswunsch, ihre Verwandten im anderen Teil von Germausia - nämlich im bunten Goldgermausia - zu besuchen“...

Die Geschichte erzählt von der Kindheit und Jugend der Mäuse Casey und Alina, Celina und Mauska, von ihrem Alltag in Grau - Germausia, das von einer streng bewachten Grenze umgeben ist, von Mopeds und Autos mit lustigen Namen, die über Rumpel-Pumpel-Straßen fahren, und von ihrem großen Traum, das Land verlassen zu können, um die Welt zu sehen - vor allem das benachbarte Gold-Germausia, in dem alles anders und viel bunter ist. Und eines Tages ist es soweit ...



**Das Buch ist vor allem zum Vorlesen gedacht, um zum Dialog zwischen Kindern und Erwachsenen über die deutsch-deutsche Geschichte anzuregen.**

Die Autorin, Frau Beate Funke, hat dieses Buch kostenlos unserer Bücherei zur Verfügung gestellt und es kann ab sofort ausgeliehen werden.

Freuen Sie sich auf ein reich bebildertes Kinderbuch mit einem Hauch Satire!

Frau Funke sagen wir ganz herzlich „Danke schön!“

**P.S. Beachten Sie bitte die neuen Öffnungszeiten!**

... und bringen Sie die längst überfälligen ausgeliehenen Bücher zurück!

Freundlichst  
**Helgard Reinhardt**



## Impressum

### Amtsblatt der Gemeinde Anrode

**Herausgeber:** Gemeinde Anrode

**Verlag und Druck:** Verlag + Druck Linus Wittich KG, In den Folgen 43,  
98704 Langwiesen, info@wittich-langwiesen.de, www.wittich.de  
Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21

**Verantwortlich für amtlichen und nichtamtlichen Teil:** Bürgermeister, Herr Urbach  
Hauptstraße 55, 99976 Bickenriede, Telefon: 03 60 23 / 57 00

**Verantwortlich für den Anzeigenteil:** David Galandt – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

**Verlagsleiter:** Mirko Reise

**Erscheinungsweise:** monatlich, kostenlos an alle Haushaltungen im Verbreitungsgebiet: Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und 7% MWSt.) beim Verlag bestellen.